

Hygienekonzept Jugend Klettern DAV Vierseenland

Stand: 01.07.2020
Vers. 2020_01_JK



- Die Kinder, bzw. Jugendlichen müssen sich immer zu jedem Klettertreff anmelden. Die maximale Teilnehmerzahl von 8 Personen darf nicht überschritten werden. Die Leiter haben eine Anwesenheitsliste zu führen.
- Die Anfahrt zur Kletterhalle in Gilching wird privat organisiert und sollte nicht in einer Fahrgemeinschaft erfolgen.
- Der Treffpunkt ist vor der Halle jeweils 15 Minuten vor Beginn des Trainings.
- Der/die verantwortliche Leitung weist auf die geltenden Hygienemaßnahmen hin und sammelt die von den Eltern unterschriebenen Formulare ein.
- Es gelten die Hygieneregeln der Kletterhalle, das heißt: Bei Eintritt, sowie nach jedem Toilettengang hat sich jeder Sportler die Hände zu waschen und zu desinfizieren (Seife und Desinfektionsspender sind dort vorhanden). Im Eingangsbereich, dem Treppenhaus, sowie den Toiletten (nur im Obergeschoß geöffnet) ist ein Mundschutz zu tragen. In der Halle, in den Boulderräumen und im Außenbereich besteht keine Maskenpflicht. Im gesamten Gelände ist ein Abstand von mindestens 1,50m einzuhalten. Es darf nur jede zweite Route beklettert werden (siehe Kennzeichnung).
- In der Halle sind alle Umkleidekabinen geschlossen, d.h. die Teilnehmer müssen fertig umgezogen erscheinen. Jeder muss seine eigene Ausrüstung besitzen und sollte Chalk (am besten Liquid-Chalk) verwenden, da der pH-Wert von 10 für Mikroorganismen kein lebensfähiges Milieu darstellt und die Ansteckungsgefahr somit erheblich vermindert wird.
- Jeder Teilnehmer hat seine eigene Trinkflasche dabei, es werden keine Nahrungsmittel oder andere Gegenstände geliehen oder getauscht. Gewohnte Kontakttriale wie Händeschütteln und Umarmungen, etc. sind zu unterlassen.
- Innerhalb der Gruppen werden feste 2er oder 3er Seilschaften gebildet, die nicht durchwechseln. Es klettern die Kinder/Jugendlichen miteinander, die sich auch sonst treffen. Zuschauende Begleitpersonen sind in der Halle nicht mehr gestattet.
- Der Partnercheck wird kontaktlos durch Sichtkontrolle und Vorzeigen durchgeführt. Erhöhte Aufmerksamkeit auf den ersten Klettermetern (Sturz mit Ende auf selber Höhe vermeiden). Keine riskanten Boulder oder Einstiege, wo Spotten notwendig wäre. Beim Clippen darf das Seil nicht in den Mund genommen werden!
- Keine Hilfestellung oder Partnerübungen (Hilfeleistung ist zum Schutz der Teilnehmenden erlaubt, wenn der/die Leiter*in erkennt, dass der Teilnehmende Schaden nehmen könnte. Der/die Leiter*in hat immer eine Mund-Nasen-Bedeckung griffbreit, falls er im Notfall eingreifen muss und dabei der Mindestabstand unterschritten wird (anschließend Hände desinfizieren).)
- Die Trainingszeit wird von 2 Stunden auf 90 Minuten verkürzt, wovon mindestens die mittlere halbe Stunde im Freien verbracht werden muß.
- Auf die Einhaltung der Hygieneregeln wird größten Wert gelegt. Bei Nichteinhaltung der Regeln behalten die Leiter sich vor, Kinder oder Jugendliche vom Training auszuschließen. Wir bitten die Eltern mit Ihren Kindern die Regeln vorab zu besprechen.
- Die Teilnehmer dürfen nur zu den Treffen kommen, wenn sie sich vollkommen gesund fühlen, nicht zu einer Risikogruppe gehören und keinen Kontakt zu einer Covid-19-infizierten Person hatten. Bei Krankheitsanzeichen müssen die TL sofort abgeholt werden.
- Die Teilnehmer / die Eltern bestätigen uns mit beigefügtem Gesundheitsfragebogen die Übernahme der Verantwortung. Der/Die Leiter*in verpflichten sich, den Gesundheitsfragebogen spätestens am Tag nach der Veranstaltung zur Verwahrung in die Geschäftsstelle zu bringen.